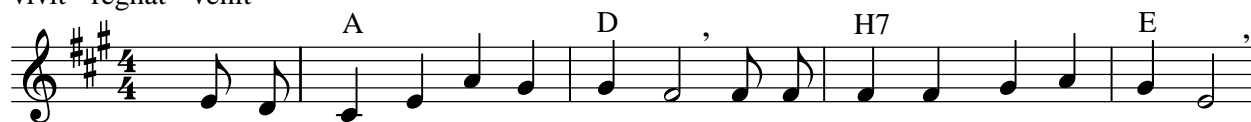


1. Jesus Christus - Gestern - Heute - Morgen

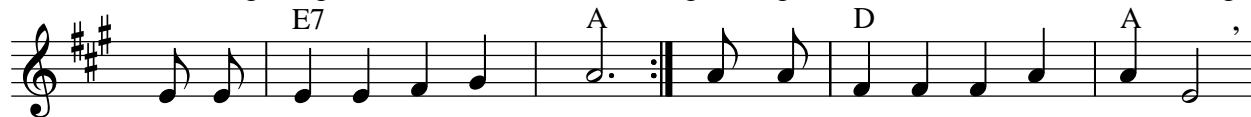
vivit - regnat - venit

T: Otto Riethmüller 1937

M: Christian Hähle 2013



1. Auf - ge - sto - ßen sind die Rie - gel und zer - bro - chen al - le Sie - gel,
Mor - gen - glanz der Auf - er - ste - hung, All - ge - walt der Thron - er - hö - hung



die im To - de Ihn ver - wahrt. Nun wird Er al - lein ver - sie - geln,
ist den Sei - nen of - fen - bart.



Schuld - und To - des - reich ent - rie - geln, vom er - lös - ten Volk um - scharf.

2. Alle Zeiten sind verwaltet,
alle Wege sind gestaltet
von dem Szepter seiner Hand.
Keiner wird Ihm je entrinnen,
jeder kann das Heil gewinnen,
wenn des Wortes Ruf ihn fand.
Heute kann, wer glaubt, gewahren,
morgen wird Er offenbaren,
wie Er alle Fäden band.

3. Der verborgen ist im Heute
schafft verborgen die erneute
Welt der großen Herrlichkeit.
Gipfel schon im Lichte feiern,
da im Tal noch Nebel schleiern,
harre eine kleine Zeit.
Im Entteilen aller Zeiten,
im Verweilen unsrer Leiden
naht der Herr der Ewigkeit.